

## Presseinformation

### Zukunftsgerichtete Verkehrspolitik ade?!

#### Gespräche zum Thema Pendler und Rad gescheitert!

**Rostock, 12.06.2012:**

Keine gute Nachricht für umweltfreundliche Pendler! Die DB-Regio hat in MV den Rückwärtsgang eingelegt. Ca. 700 € für die Radmitnahme im Jahr für Jahreskarteninhaber – aber nur , wenn 100 Pendler mitmachen – und der ADFC dafür wirbt, so das „Angebot“ der Bahn gegenüber dem ADFC. Die Nachricht ist klar: Der Übermittler der Botschaft, der ADFC selbst ist der Böse. Die Bahn unterbreitet ja nur Angebote, und wenn der ADFC ablehnt, ist er auch noch Schuld, dass die Pendler demnächst 5 € pro Tag zahlen dürfen. „Da machen wir nicht mit“, so Thomas Möller vom ADFC. „Wir lassen uns nicht für Scheinangebote vor den Karren spannen.“ Leider hat auch das Ministerium die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt und beschränkt das Problem auf die Frage der Subventionierung einer Minderheit.

„Es geht nicht um Subventionierung, sondern um Investitionen in ein umweltfreundliches Mobilitätsverhalten mit Zukunft. Auch gesundheitspolitische Überlegungen bleiben hier völlig auf der Strecke“, so Möller. „Wir freuen uns, dass die Sozialministerin für das Radfahren zur Arbeit wirbt. Der Verkehrsminister hat es jedoch in der Hand, dafür attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen.“ Es wird aus Sicht des ADFC Zeit, dass sich die Landesregierung Gedanken über ein strukturiertes verkehrspolitisches Handeln macht, so Möller weiter. Während auf Bundesebene nun der Entwurf für einen Nationalen Radverkehrsplan 2020 mit ambitionierten Zielen vorliegt, handelt das Land immer noch unkoordiniert und ziellos.

Diese Presseinfo gibt es als Download unter: <http://adfc-mv.de/adfc-in-mv/presse.html>

#### Kontakt:

**ADFC Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.**  
**Ansprechpartner für die Medien:**  
**Thomas Möller, Mobil-Nr. 0179-7041949**  
**St.-Georg-Straße 60, 18055 Rostock**  
**Internet: [www.adfc-mv.de](http://www.adfc-mv.de)**